

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Vernehmlassung zur Norm SIA 160 «Einwirkungen auf Tragwerke»

Die nachfolgend kommentierte Norm SIA 160 gelangt zur Vernehmlassung. Der Entwurf auf Deutsch oder Französisch kann mit dem Bestellschein auf den braunen Seiten beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, angefordert werden (Unkostenbeitrag Fr. 15.-). Einsprachen sind schriftlich und nach Ziffern geordnet zuhanden der Normenkommission erbeten. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum 15. Juni 1985.

In fünfjähriger Arbeit hat die SIA-Kommission 160 und ihre Arbeitsgruppen im Auftrag des Central-Comité die Norm 160 aus dem Jahr 1970 den neuesten Erkenntnissen über Einwirkungen und Lasten angepasst. Die Totalrevision wurde vor allem deshalb notwendig, weil seit 1970 eine neue Generation von Bemessungsnormen im Entstehen begriffen war. Das Konzept der zulässigen Spannungen wurde verlassen und dafür der Nachweis der Tragfähigkeit eingeführt. Da aber die notwendigen Angaben für die Lasten fehlten, wurde damals versucht, mit Lastfaktoren und Lastkombinationsregeln die bestehende SIA-Norm 160 weiter zu verwenden.

Der Entwurf der Norm 160 bildet die Grundlage für die Nachweise von Tragfähigkeit und Gebrauchsfähigkeit aller Tragwerke. Der Themenkreis «Inbetriebnahme und Überwachung» wird getrennt behandelt. Der vorliegende Entwurf enthält neben den Angaben über Geltungsbereich und Verständigung folgende Kapitel:

- Kapitel 2 definiert allgemein gültige Grundsätze und Anforderungen an Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit von Tragwerken, wobei die Bemessung als integrierender Bestandteil des übergeordneten Konzepts erscheint.
- Kapitel 3 formuliert Grundsätze für die Berechnung und Bemessung. Das Konzept und die Form des Tragfähigkeitsnachweises werden ergänzt durch die ingenieurmässige Schreibweise der Idee der Gefährdungsbilder, die die üblichen Lastkombinationsformeln ersetzen. Die Gebrauchsfähigkeit wird detailliert umschrieben anhand der Nutzungsziele, der Nutzungskriterien und der damit verbundenen Einwirkungen. Der Ermüdungsnachweis ist so angesetzt, dass verschiedene Stufen der Verfeinerung der Berechnung möglich sind.
- Kapitel 4 gibt die Lastmodelle und deren numerische Werte für die Eigenlasten und die verschiedenen Einwirkungen aus der klimatischen und der menschlich beeinflussten Umwelt. Entsprechend dem übergeordneten Konzept der Norm sind für alle Einwirkungen die Bemessungswerte definiert oder umschrieben, und zwar für die Nachweise der Tragfähigkeit, der Gebrauchsfähigkeit und, wo notwendig, der Ermüdung. Dynamische Vorgänge werden, soweit möglich, durch statistische Er-

satzlasten oder besondere Rechenmodelle erfasst.

Das Ziel der neuen Norm SIA 160 besteht in erster Linie im Bereitstellen der Angaben für die rechnerischen Nachweise der Tragfähigkeit, der Gebrauchsfähigkeit und der Ermüdung. Diese Angaben können aber nicht ohne das Verständnis des Kapitels 3 angewendet werden. Zudem sind die übergreifenden Grundsätze von Kapitel 2 zu beachten, damit Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit des Gesamtbauwerkes gewährleistet sind.

Prof. Dr. M. A. Hirt

Präsident der Normenkommission SIA 160

Weitere Erläuterungen zur Norm SIA 160 folgen in einem der nächsten Hefte.

SIA-Energiepreis - Auszeichnung energiegerechter Bauten

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein SIA schreibt hiermit einen «SIA-Energiepreis» für energiegerechte Bauten aus. Diese Auszeichnung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energiewirtschaft und dem Bund Schweizer Architekten BSA.

Zur Förderung energiegerechten Bauens will der SIA Bauherren, Ingenieure, Planer und Architekten auffordern, Bauten anzumelden, die den nachfolgenden Anforderungen genügen und die beispielhaft sind für gesamtheitliche Lösungen.

Zur Teilnahme berechnete Bauten, die mindestens eine gemessene Heizperiode ausweisen können. Bauten im Ausland werden zugelassen, wenn sie auf Schweizer Verhältnisse übertragbar sind.

Die Auszeichnung erfolgt nicht in Barpreisen, sondern durch eine öffentliche Würdigung des Bauwerks und mit der Abgabe einer Plakette sowie einer Urkunde. Es werden 2 bis 4 Preise ohne Rangordnung vergeben.

Die Ausschreibung erfolgt alle zwei Jahre, erstmals Anfang 1985, zur Auszeichnung im Sommer 1985. Teilnehmerformulare können beim Generalsekretariat des SIA angefordert werden. Abgabetermin ist der 31. Mai 1985.

Zur Beurteilung sind folgende Unterlagen abzuliefern:

- Die zur Darstellung des Objektes erforderlichen Pläne. Max. 6 Stück auf A4 gefaltet.
- Bericht, Berechnungen und Messresultate auf max. 10 A4-Seiten.

Der Jury gehören an: Prof. J.W. Huber (AfB), Arch. SIA; P. Jaray (C.C.), Ing. SIA; Prof. P. Steiger, Arch. BSA; Dr. Ch. Favre, BEW; Prof. P. Suter, ETHZ; Prof. H. Hauri, ETHZ; Prof. A. Faist, ETHL; Prof. S. Rieben (Genf), ETHL

Der Jury-Entscheid ist endgültig und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fachkommission Energie

SIA-Fachgruppen

FII: Personal-Computer und Mehrbenutzer-System

Am Montag, 25. Februar, 17.15 h bis 19.00 h, Hörsaal F1, Hauptgebäude ETH-Z, spricht im Rahmen des Weiterbildungskurses der FII Prof. Dr. Erwin Nievergelt (Hochschule St.Gallen) über «Personal-Computer und Mehrbenutzer-System».

Für Personal-Computer wurde sehr rasch eine äusserst reichhaltige Software-Palette entwickelt, wie Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Datenbanksysteme. Dieses grosse Software-Angebot hat wesentlich zur Verbreitung des Personal-Computers beigetragen. Mehrplatz-Mikrocomputer (Supermikros) verfügen seit kurzem über hervorragende Datenbank- und Office-Systeme für kommerziell-administrative Anwendungen. Ein- und Mehrplatz-Systeme (PC's mit Betriebssystem PC-DOS und Supermikros mit Betriebssystem UNIX und ihre Einsatzmöglichkeiten im technisch-wissenschaftlichen und kommerziell-administrativen Bereich) werden einander gegenübergestellt. Es wird ein Überblick über das Betriebssystem UNIX und seine Schwerpunkte gegeben.

SIA-Sektionen

Bern

Mit 150 Jahren darf man schon ein wenig «über die Schnur hauen», wenn man so jung und gesund geblieben ist wie die SIA-Sektion Bern. Alle SIA-Kolleginnen und -Kollegen, die mit uns feiern und festen möchten, treffen sich am Freitagabend, 7. Juni 1985, im «Chübu»! Aufmerksame SI+A-Leser wissen, dass damit der Kornhauskeller in Bern gemeint ist. Wir haben für die vielen Geburtstagsgäste ein ungezwungenes Programm mit einem Buffet und viel Musik für jeden Geschmack zusammengestellt.

150 Jahre SIA Bern



Weitere Details und das Anmeldeformular finden Sie in der *übernächsten Nummer des SI+A (I+AS)*. In den Genuss ganz besonderer Überraschungen kommen Sie nur an Ort und Stelle: nämlich am 7. Juni 1985 im «Chübu»!

OK SIA-Tage 85